



Soft-Skills-Kolloquium

Hasso-Plattner-Institut
Wintersemester 2011/2012

Das Soft-Skills-Kolloquium

Neben der exzellenten fachlichen Ausbildung in IT-Systems Engineering legt das Hasso-Plattner-Institut großen Wert auch auf die nicht-fachlichen Kompetenzen der Studierenden, also auf die „Soft Skills“. In Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Themen werden die Studierenden so auch auf den gesellschaftlichen Alltag im Berufsleben vorbereitet.

Teil dieser fundierten Soft-Skills-Ausbildung der Bachelor- und Masterstudierenden ist das so genannte „Soft-Skills-Kolloquium“. Es findet alle zwei Wochen statt und wird von wechselnden hochkarätigen Dozenten durchgeführt. Das Kolloquium bietet Einblicke in ganz unterschiedliche Themen und dient damit einerseits der Vertiefung und Ergänzung des allgemeinen Soft-Skills-Programms und des Fachstudiums, andererseits der Einführung in neue Bereiche. Beispielsweise erhalten die Teilnehmer praxisrelevante Tipps zu Präsentationstechniken oder der effizienten Gestaltung von Meetings, erfahren Grundlegendes zu Business-Etikette oder Führungsfragen und lernen, ihr Fachgebiet in einem größeren gesellschaftlichen Kontext zu sehen.

Die Veranstaltung findet immer um 17.00 Uhr im Hörsaal 1 statt.

Alle Termine in der Übersicht

24.10.2011

Social Entrepreneurship –
Konzepte, Probleme und Perspektiven

Prof. Steven Ney

07.11.2011

Vom Zuhören und Einparken: Kommunikation
zwischen Männern und Frauen

Dr. Rolf Specht

21.11.2011

Führungsstark in alle Richtungen

Alexander Groth

05.12.2011

Komm zum Punkt! Botschaften klar kommunizieren

Thilo Baum

09.01.2011

Wissenschaftliches Arbeiten in der Informatik

Dr. Maria Knobelsdorf

23.01.2012

Jenseits der Programmierung: Souverän auftreten und
kommunizieren (nicht nur) für Informatiker(innen)

Prof. Elisabeth Heinemann

06.02.2012

Social Media

Tobias Gerber

Social Entrepreneurship - Konzepte, Probleme und Perspektiven



Prof. Steven Ney

Das Thema

Globalisierung und die sozialen Veränderungen der letzten Dekaden haben traditionelle wohlfahrtsstaatliche Lösungsmechanismen für gesellschaftliche Probleme in Frage gestellt. Die Krise des Wohlfahrtsstaats, die sich zwar mehr in der politischen Debatte als in der praktischen Realität niederschlägt, steht wachsenden und an Intensität gewinnenden sozialen Problemlagen gegenüber. Social Entrepreneurship, also das Lösen von sozialen Problemen durch Innovation und mit unternehmerischen Mitteln scheint eine Win-Win-Lösung darzustellen. Steven Ney wird in seinem Vortrag das Phänomen Social Entrepreneurship kritisch durchleuchten. Anhand von Fallbeispielen werden die Möglichkeiten und die Grenzen dessen, was Social Entrepreneurship zur Lösung von aktuellen sozialen Problemen leisten kann, umrissen.

Der Referent

Steven Ney war von 2005 bis 2009 als Professor für Politikwissenschaft an der Singapore Management University tätig und arbeitet seit 2005 am Health and Global Change Project des International Institute for Applied Systems Analysis in Laxenburg, Österreich, mit. Insbesondere versucht er wissenschaftlich nachzuvollziehen, wie Akteure in Politik, Gesellschaft und Verwaltung komplexen und wissenschaftlich unsicheren Policy-Problemen gegenüber treten. Seit seiner Berufung 2009 an den Lehrstuhl für Social Entrepreneurship der Jacobs University erforscht er, welchen Beitrag Social Entrepreneurship zu eben diesen sozialen und politischen Lern- und Problemlösungsprozessen in Deutschland und Europa momentan leistet und in Zukunft leisten kann. Steven Ney ist außerdem Teacher an der HPI School of Design Thinking.



Dr. Rolf Specht

Vom Zuhören und Einparken: Kommunikation zwischen Männern und Frauen

Das Thema

Die unterschiedlichen Kommunikationsstile von Männern und Frauen haben sich spätestens seit dem Welterfolg von Büchern wie „Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken“ zum Trendthema entwickelt. Solche Bücher beschreiben amüsant und lehrreich, aber nicht immer wissenschaftlich die Unterschiede zwischen Männern und Frauen, indem sie Stereotype aufgreifen. Rolf Specht möchte mit seinem wissenschaftlich basierten und gleichzeitig unterhaltsamen Vortrag verständlicher machen, wie das jeweils andere Geschlecht tickt, wie es an Aufgaben, Probleme, Konflikte herangeht und wie sich trotz aller Unterschiede eine gute Zusammenarbeit erreichen lässt.

Der Referent

Dr. Rolf Specht studierte Germanistik, Theologie und Theaterwissenschaften an der Universität Zürich, promovierte in Rhetorik und absolvierte verschiedene Zusatzausbildungen in den Bereichen Psychologie, Organisationsentwicklung und BWL. Heute ist er als Trainer, Coach und Mediator tätig, lehrt an mehreren Hochschulen und berät Unternehmen zu Organisationsentwicklung und Marketing.

Führungsstark in alle Richtungen



Alexander Groth

Das Thema

Führungskräfte des mittleren Managements haben die schwierigste Position im Unternehmen: Sie bekommen Druck von oben und von unten, müssen mit ihren Managerkollegen gleichzeitig kooperieren und konkurrieren und ihre eigene Entwicklung ständig den unbarmherzig steigenden Anforderungen anpassen. Alexander Groth erläutert in seinem Vortrag, wie es dennoch möglich ist, sein Team zu Bestleistungen zu führen, mit Kollegen auf gleicher Ebene gewinnbringend zu kooperieren und eigene Ideen und Interessen bei Vorgesetzten erfolgreich zu platzieren.

Der Referent

Alexander Groth leitet das Mastermodul Leadership an der Universität Stuttgart und ist Lehrbeauftragter für Change Management und für Rhetorik an der BWL-Fakultät der Universität Mannheim, wo er selbst Betriebswirtschaftslehre und Philosophie studiert hat. Er gilt als einer der renommiertesten Führungsexperten in Deutschland. Als Professional Speaker gibt Alexander Groth Führungskräften auf Tagungen und Konferenzen mit seinen spannenden Vorträgen neue Impulse für ihre Arbeit.



Thilo Baum

Komm zum Punkt! Botschaften klar kommunizieren

Das Thema

Damit Worte wirken, sollten sie nicht nur für den Schreiber oder Sprecher selbst Gedanken klar zum Ausdruck bringen, sondern das vor allem aus Sicht des Lesers oder Zuhörers tun. Wie man Gedanken in Worte fasst, Inhalte treffend ausdrückt und Dinge auf den Punkt bringt, erläutert Thilo Baum in seinem Vortrag. Er unterscheidet dabei nicht zwischen schriftlicher und mündlicher Kommunikation, denn beide sollten für das Publikum unmittelbar verständlich sein.

Der Referent

Nach seinem Studium der Theaterwissenschaft und Publizistik wurde Thilo Baum Volontär beim „Berliner Kurier“ und besuchte die Journalistenausbildung an der damaligen Henri-Nannen-Schule Berlin. Er war Lokalredakteur und Schlussredakteur beim „Berliner Kurier“ und machte sich 2004 selbstständig. Heute schult Thilo Baum Journalisten und PR-Leute und hilft Unternehmen in Seminaren und Workshops, besser zu kommunizieren.

Wissenschaftliches Arbeiten in der Informatik

Das Thema

Wissenschaftlich zu arbeiten bedeutet, sich mit Fragestellungen auseinanderzusetzen, für die noch keine (oder nur unbefriedigende) Antworten existieren. Die Vorgehensweise wird dabei durch das jeweilige Forschungsparadigma geprägt, in welchem methodische und theoretische Grundüberlegungen festgelegt sind. In der Informatik sind Forschungsparadigmen wie die Disziplin selbst z.B. durch das mathematische, ingenieurwissenschaftliche oder sozialwissenschaftliche Paradigma geprägt. Entsprechend kann sich wissenschaftliches Arbeiten in der Informatik unterscheiden. Demgegenüber stellen Gemeinsamkeiten wie die Präsentation und Publikation von Ergebnissen einen übergeordneten Rahmen dar. Im Vortrag werden die unterschiedlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik vorgestellt und ihre jeweiligen Grundlagen und Forschungstraditionen beleuchtet.

**Dr. Maria
Knobelsdorf**

Die Referentin

Dr. Maria Knobelsdorf studierte Informatik und Mathematik an der Freien Universität Berlin. Anschließend war sie im Bereich Didaktik der Informatik an der FU in Forschung und Lehre tätig, wo sie im Juni 2011 über biographische Lern- und Bildungsprozesse im Handlungskontext der Computernutzung bei Prof. Dr. Carsten Schulte promovierte. Ein besonderer Fokus ihrer Arbeit lag dabei auf qualitativer empirischer Sozialforschung und ihrer Einordnung in bestehende Forschungsparadigmen im Bereich der Kerninformatik sowie der Informatikdidaktik. Zur Zeit arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Informatik der Universität Potsdam und setzt sich mit Forschungsfragen im Bereich Human-Centered Computing auseinander.



**Prof. Elisabeth
Heinemann**

Jenseits der Programmierung Souverän auftreten und kommunizieren (nicht nur) für Informatiker(innen)

Das Thema

Kommunikative Momente sind unberechenbar: Man weiß selten, auf welche Situation man als nächstes trifft - oder auf welche Person. Und da wir unsere Gesprächspartner nicht verändern können, sondern nur uns selbst, macht es Sinn zu wissen, welcher Persönlichkeitstyp unser eigenes Kommunizieren, unsere (Außen-)Wirkung bestimmt und welcher die unseres Kollegen, Vorgesetzten, Kunden oder auch Lebenspartners. Nur so können wir uns erfolgreich der kommunikativen Werkzeuge bedienen, die bei verschiedenen Gesprächsanlässen zum gewünschten Erfolg führen - denn nicht jeder spricht UML oder Java... Und „Typen“ wie beispielsweise das konsequente Alphanier brauchen nun einmal eine andere Ansprache als harmoniebedürftige Teamplayer. Elisabeth Heinemann beschreibt ihren Vortrag als eine spannende, interaktive und erkenntnisreiche Entdeckungsreise in Sachen „Wirkung und Kommunizieren“.

Die Referentin

Elisabeth Heinemann ist Professorin für Schlüsselqualifikationen im Fachbereich Informatik der Fachhochschule Worms sowie international erfahrene Rednerin, Trainerin und Autorin. Sie hat Wirtschaftsinformatik an der TU Darmstadt studiert und nach etlichen Jahren als IT-Consultant in der Industrie dort auch in diesem Fach promoviert. Daneben absolvierte sie verschiedene (kommunikations-)psychologische Aus- und Weiterbildungen. Sie ist Präsidiumsmitglied der Gesellschaft für Informatik e.V. und Mitglied der German Speakers Association.



Tobias Gerber

Social Media

Das Thema

In seinem Vortrag beschreibt Tobias Gerber die Entwicklung und Entstehung von Social Media bis zur heutigen Form. Vor allem aber erläutert er den Nutzen der verschiedenen Tools und Plattformen. Dabei geht es einerseits um den größeren gesellschaftlichen Kontext, sprich die Chancen von Social Media für Marketing, Journalismus oder Politik. Andererseits werden Einsatzmöglichkeiten im privaten Gebrauch, beispielsweise für die Jobsuche, thematisiert. Aber auch die Kehrseite - nämlich die Auswirkungen auf unsere Privatsphäre und die Gefahr der Sammlung privater Daten werden dargestellt und können diskutiert werden.

Der Referent

Tobias Gerber ist fest angestellter Online-Journalist bei Axel Springer Mediahouse Berlin, Herausgeber der Musikmagazine Rolling Stone, Musikexpress und Metal Hammer, die in ihren Sektoren jeweils Marktführer sind. Dort betreut er Websites, Social-Media-Auftritte, Community-Newsletter und die freien Autoren. Zu seinen Tätigkeiten gehören außerdem das Monitoring von Reichweiten und Social-Media-Aktivitäten und die Betreuung diverser Weiterentwicklungsprojekte. An der Universität zu Köln hat Tobias Gerber bereits Seminare zu den Themen „Online-Journalismus“ und „Social Media“ gehalten.

Hasso-Plattner-Institut
IT-Systems Engineering | Universität Potsdam
Campus Griebnitzsee
Prof.-Dr.-Helmert-Straße 2 - 3
14482 Potsdam

Tel.: (+49 331) 55 09-0 Fax: (+49 331) 55 09-129

www.hpi.uni-potsdam.de hpi-info@hpi.uni-potsdam.de